



**Schwarzbrauen-Albatrosse, Südgeorgien:** Akut vom Aussterben bedroht

## BUCH

# Das stille Sterben vieler Tiere

**Der Artenschwund sei die «grösste Krise des 21. Jahrhunderts», schreibt der Biologe Matthias Glaubrecht. Der Mensch gefährde das Überleben vieler Tiere – und auch sich selbst.**

**A**m 24. Dezember 1968 machte der US-Astronaut William Anders bei einer Mondumrundung einen Schnappschuss, der den Blick auf die Welt veränderte: Er fotografierte die Erde, als sie plötzlich hinter dem Mond auftauchte. «Wir flogen hin, um den Mond zu entdecken», sagte der Apollo-8-Raumfahrer nach seiner Rückkehr aus dem Weltall. «Was wir entdeckten, war die Erde.»

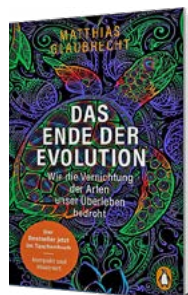
Das Bild ging um die Welt und markierte in den 1970er-Jahren den Beginn eines neuen Umweltbewusstseins, schreibt der deutsche Biologe Matthias Glaubrecht. Vieles wurde seither erreicht: Der Abbau der Ozonschicht wurde gestoppt, Luft- und Wasserqualität haben sich vielerorts verbessert, und erneuerbare Energien sind im Aufwind.

Anders stehe es um die Biodiversität. Im Unterschied zum Klimawandel werde der massive Rückgang der Artenvielfalt kaum wahrgenommen, so der Autor: «Weltweit sind ein Drittel aller erfassten Lebewesen vom Aussterben bedroht, ein Viertel aller

Säugetiere, 13 Prozent aller Vögel und fast die Hälfte aller Amphibien.» Auf 560 Seiten beschreibt Glaubrecht, wie der Mensch das grösste Sterben seit dem Untergang der Dinosaurier vor 65 Millionen Jahren auslöste und die Existenz aller Lebewesen gefährdet – auch seine eigene.

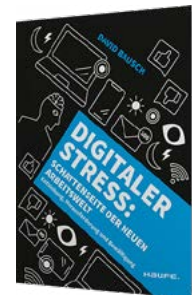
Einsicht und Verantwortungsbewusstsein wären die Hebel, mit denen sich die Ökokatastrophe abwenden liesse, schreibt der Autor. Stattdessen würden Milliardensummen verschwendet, um «ausserhalb unseres Planeten nach einer Lösung für irdische Probleme zu suchen, «wohl die eklatanteste Bankrotterklärung unseres Intellekts». Wer angesichts der globalen Herausforderungen meine, sich «per Weltraumabenteuer von dieser Welt verabschieden zu können», sei vor allem auf der Flucht vor sich selbst. «Denn unsere Erde ist für alle absehbaren Zeiten der einzige Planet, den wir haben.»

*Remo Leupin*



**Matthias Glaubrecht, «Das Ende der Evolution», Penguin, München 2023, 560 Seiten, ca. Fr. 25.-**

Ratgeber, Link



**David Bausch, «Digitaler Stress», Haufe, Freiburg 2024, 240 Seiten, ca. Fr. 45.-**

## RATGEBER

# Digitaler Stress als Krankmacher

Das Ratgeberbuch zeigt auf, wo in Firmen digitale Stressfaktoren lauern. Dazu gehören etwa komplizierte Technologie oder die Aufweichung der Grenzen zwischen Arbeits- und Privatleben. Die gesundheitlichen Folgen reichen von Konzentrationsschwierigkeiten über Schlafstörungen bis zu emotionaler Erschöpfung. Im Buch finden sich auch Tipps, wie sich die Belastung abbauen lässt – zum Beispiel durch eine radikale Reduktion der Kommunikationskanäle oder die Mitwirkung der Angestellten bei der Planung von Abläufen und der Beschaffung von Infrastruktur. *leu*

## LINK

# So spart man Strom im Haushalt

[Energybox.ch](https://www.energybox.ch)

Eine nützliche Website zum Stromsparen. Mit Schnell- und Detail-Checks kann man seinen Stromkonsum bestimmen und erhält Tipps, wie sich der Verbrauch verringern lässt. Der Beleuchtungs-Check hilft beim Ersatz von Lampen, und der Standby-Check liefert Informationen zum Sparpotenzial von elektrischen Geräten. *leu*